



© Julia Grandegger

## Le+O Markt am Gellertplatz

Gellertplatz 7  
1100 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR  
**ViA ZT**

BAUHERRSCHAFT  
**Caritas Erzdiözese Wien**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Alexander Bergmann**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**Buchegger 7 Baumanagement**

FERTIGSTELLUNG  
**2023**

SAMMLUNG  
**newroom**

PUBLIKATIONSdatum  
**16. September 2024**



Seit vielen Jahren betreibt die Caritas das Format „Lebensmittel und Orientierung“, kurz Le+O. Auch in der leerstehenden Klosterkirche am Gellertplatz sollte eine solche Lebensmittelausgabe eingerichtet werden und als sozialer Treffpunkt einer Vielzahl von Menschen offenstehen.

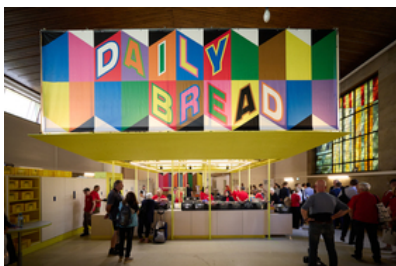
Das nachhaltige Konzept von Le+O, vorhandene Ressourcen zu retten und weiter zu verteilen, wurde zur Designstrategie für den neuen Markt: Vieles was für den Bau verwendet wurde, kann nach dem Abbau in einigen Jahren wieder an anderen Le+O Standorten weiterverwendet werden. Darüber hinaus handelt es sich bei den meisten Materialien um bereits gebrauchte Bauteile, Möbel oder um Restposten, die andernfalls entsorgt worden wären.

So spendete etwa eine nahegelegene Fliesenhandlung alle Reststücke, die aufgrund ihrer geringen Anzahl nicht mehr verkäuflich waren. Mit ihnen wurden die Sanitäranlagen gefliest. Ähnlich das Linoleum: ein Restposten. Ein Gerüstbauer verließ gebrauchte Stangen und Verbindungsteile für den Marktstand, die er nach fünf Jahren wieder abholt. Statt aus Trockenbauwänden wurde die Abtrennung zum Lager aus Möbelkästen gebaut, die nach ihrer Nutzung am Gellertplatz in Wohneinrichtungen der Caritas weiter wandern. Die Einrichtung im Cafébereich setzt sich aus gebrauchten Büromöbeln zusammen, die von verschiedenen Privatpersonen vorbeigebracht wurden. Die Küche im Personalbereich gehörte einem Studenten, der sie nach Umzug ins Ausland nicht mehr brauchte.

Das in die Jahre gekommene Mural an der Fassade stammt von der Künstlerin Lakwena aus London. Sie erklärte sich bereit, die bunten Grafiken für den Le+O-Markt über dem Marktstand und das Altarbild zu gestalten. Diese wurden auf Leinwand gedruckt. Eines Tages können sie in den Werkstätten der Caritas zu Mode und Accessoires weiterverarbeitet werden.

Die gespendeten Platten für die Marktstandmöbel wurden, wie auch alle anderen Möbel, mit Freiwilligen vor Ort zusammengebaut. Die fertigen Trolleys bilden den Marktstand und lassen sich bei Veranstaltungen auch einfach bei Seite schieben und etwa für Lesungen oder Konzerte ummöblieren.

Der Le+O Markt ist als temporäre Architektur geplant, er wird eines Tages weiterwandern. Es muss dann nichts abgebrochen, weggeworfen oder zurückgelassen werden. Die Architektur kann den Ort wechseln, sich transformieren



© Johannes Hloch



© ViA ZT



© Julia Grandegger

## Le+O Markt am Gellertplatz

und an eine neue Umgebung anpassen. (Autor: Achim Geissinger, nach einem Text der Architekt:innen)

### DATENBLATT

Architektur: ViA ZT (Johanna Aufner, Alexander Mayer)

Bauherrschaft: Caritas Erzdiözese Wien

Tragwerksplanung: Alexander Bergmann

örtliche Bauaufsicht: Buchegger 7 Baumanagement (Gerhard Buchegger)

Mitarbeit ÖBA: Jonas Gündar

Fotografie: Johannes Hloch, Julia Grandegger

Brandschutz und Bauphysik: B-LAB

Kunst: Lakwena Maciver

Maßnahme: Adaptierung, Umbau

Funktion: Temporäre Architektur

Wettbewerb: 07/2022 - 08/2022

Planung: 08/2022 - 09/2023

Ausführung: 12/2022 - 09/2023

Nutzfläche: 500 m<sup>2</sup>

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister Prameshuber, Kuhn GmbH, Noack Holzgestaltung, Franye GmbH, druxxel GmbH

### AUSZEICHNUNGEN

ZV-Bauherr:innenpreis 2024, Nominierung



© ViA ZT



© ViA ZT



© ViA ZT

Le+O Markt am Gellertplatz



© VIA ZT

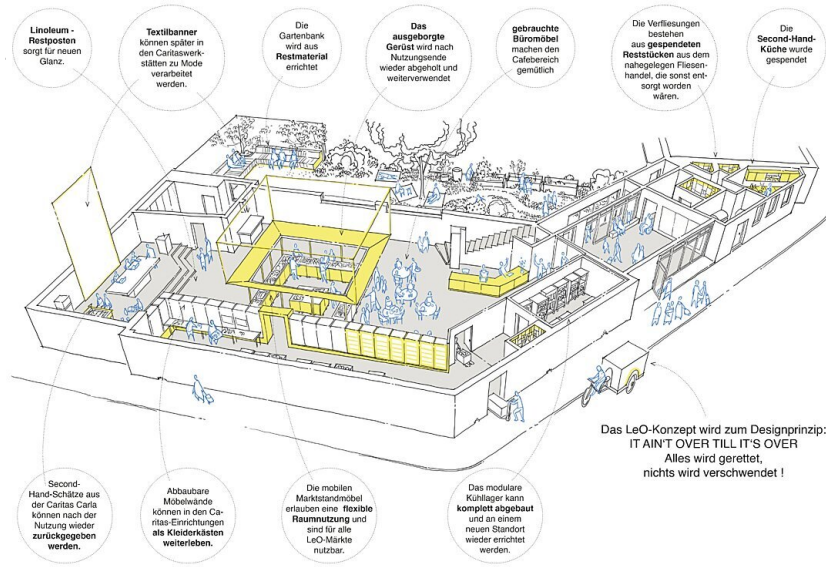


© Julia Grandegger



© Johannes Hloch

Le+O Markt am Gellertplatz



LeO Markt Grundriss